

Wir basteln einen Hampelmann

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **21 (1950)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-808487>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

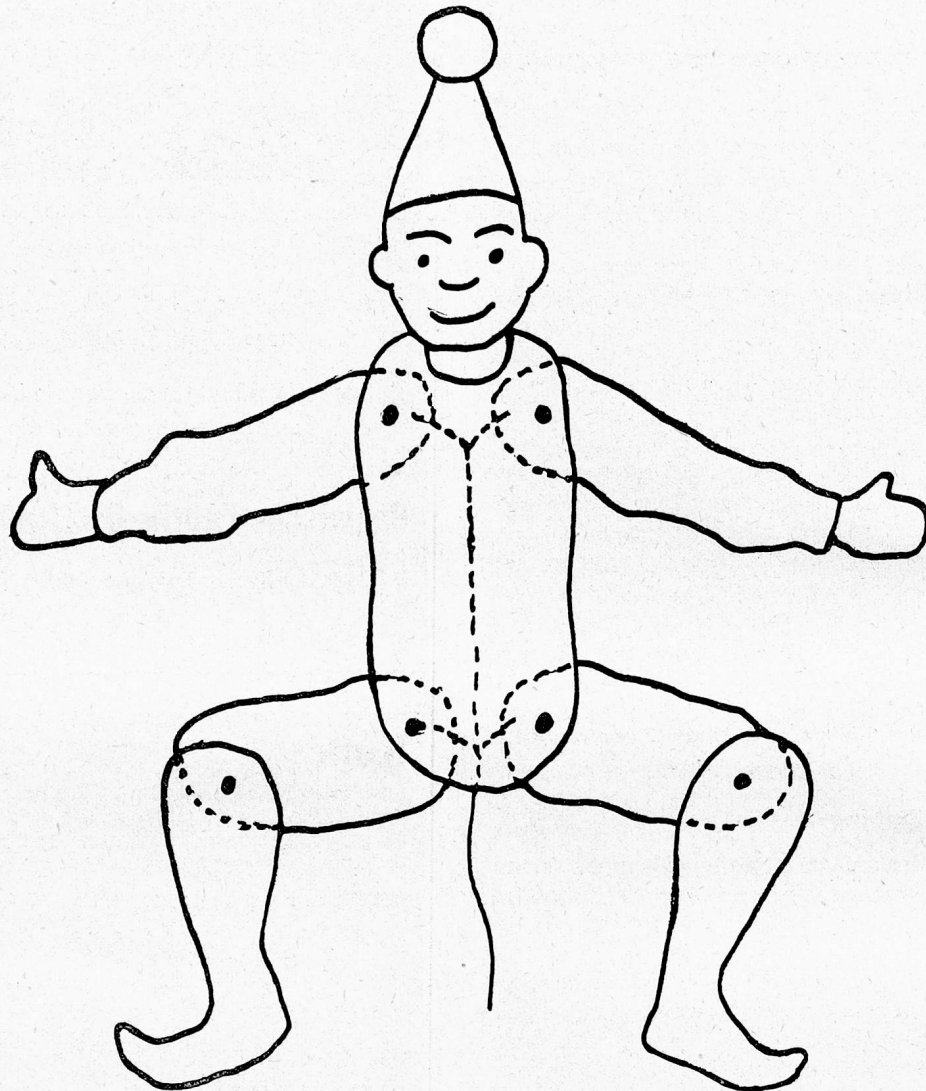
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wir basteln einen **H**ampelmann

Unser Hampelmann besteht aus sieben Einzelteilen: dem Körper mit Kopf, den beiden Oberschenkeln und den beiden Unterschenkeln mit Füßen. Diese Teile werden einzeln (siehe punktierte Linien!) auf Laubsägeholz oder starken Karton aufgezeichnet und dann

Vorlage zeigen, wie der Hampelmann von hinten aussieht und wie die einzelnen Teile zusammengemacht werden. Die beiden Arme und Oberschenkel werden je durch ein Schnürchen miteinander verbunden, und der Bindfaden zum Ziehen ist an diesen Schnürchen befestigt. Besteht der Hampelmann aus Holz, werden die Teile zusammengeschaubt; benützt man Karton, verwendet man dazu Drucksachenklammern. Zum



sauber mit der Laubsäge ausgesägt, bei Karton eventuell mit einer Schere ausgeschnitten. Dann versehen wir Arme, Oberschenkel und Unterschenkel mit Bohrlochern, damit sie leicht beweglich auf den Körper geschraubt werden können. Arme und Oberschenkel erhalten zudem noch ein Loch, an dem der Bindfaden befestigt werden kann. Die punktierten Linien auf der

Schluss wird der Hampelmann mit Wasserfarben recht bunt angestrichen und nach dem vollständigen Trocknen der Farben noch mit farblosem Spirituslack überzogen. (Mit freundlicher Erlaubnis dem «Walter Tell», Zeitschrift für die abstinente Schweizerjugend, entnommen. [Administration: Rob. Joos, Bachstr. 48, Schaffhausen].)

Wumik vernichtet Ungeziefer

Kennen Sie das giftfreie WUMIK? Wenn nicht, verlg. Sie unverb. Prospekt od. Vertreterbesuch.
PAO, Fabrik. chem. Produkte AD. WEINSTOCK
ZÜRICH 2, Sternenstr. 24